

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Störungen im N 12 "Am Hornpottweg"

Beantwortung der Anfrage des SB Herr Dr. Albach vom 22.01.2008 zu TOP 13.1

In der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 22.01.2008 bat SB Herr Dr. Albach um Darstellung der Situation der Landschaftswacht im Naturschutzgebiet N 12 „Am Hornpottweg“.

Antwort der Verwaltung:

Das Naturschutzgebiet N 12 wird seit Beginn der Landschaftswacht von Herrn Hermann Brombach betreut. Herr Brombach ist seit 01.05.1975 als ehrenamtlicher Landschaftswart für die Stadt Köln im Außendienst tätig. Er ist ebenfalls als NABU-Vertreter (Naturschutzbund) maßgeblich an der Betreuung und Gestaltung des „Hornpottweges“ beteiligt.

Im Nachfolgenden ist ein Auszug aus dem Landschaftswacht-Jahresbericht 2007 aufgeführt, in dem Herr Brombach die Situation des Naturschutzgebietes N 12 darstellt:

Naturschutzgebiet Hornpott-Kiesgrube

„Dieses NSG, das ich in den 80er Jahren wesentlich mit gestaltet habe, ist nun in diesem Jahr erstmals von Jugendlichen böse heimgesucht worden. War es bisher ein Vorzeigeobjekt für gelungenen Naturschutz, haben Jugendliche erstmals wiederholt dort randaliert. Sie haben die vier hervorragenden Anschauungstafeln weitgehend zerstört.“

Glücklicherweise ist das eigentliche NSG so beschaffen, dass es kaum begehbar ist. Doch die gelegentlichen Lager der Jugendlichen am oberen Rand des NSG beeinträchtigen die Qualität des NSG.

Mit der beschaulichen Ruhe der beiden letzten Jahrzehnte in diesem NSG ist es mit diesem Jahr ohnehin vorbei, denn in unmittelbarer Nachbarschaft ist eine große Wohnsiedlung (auf der so genannten Bullenwiese) entstanden. Das muss Auswirkungen auf das NSG haben. Zwar hat die Erfahrung gezeigt, dass die meisten Anwohner großes Interesse daran haben, dass das Gebiet ruhig und sauber bleibt, doch bei so naher und so umfangreicher Wohnbebauung wird es in Zukunft immer wieder Störungen in diesem NSG geben.“